



An die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

Dezember 2025 -
Januar 2026
Jahrgang 67/68

MONATSGRUß

Themen in dieser Ausgabe:

- ♦ Lebendiger Adventskalender
- ♦ Allianz-Gebetswoche
- ♦ Jubiläumskonfirmationen
- ♦ Mitarbeiterwochenende
- ♦ Kinderseite

und vieles mehr...



„**Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.**“

Maleachi 3,20

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt: Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars. In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, -sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von -unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute. Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

Text: Reinhard Ellsel

Andacht	4
Allianz-Gebetswoche	8
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford	10
Jubiläumskonfirmation	12
Aktion Nadelnder Tannenbaum	14
Lebendiger Adventskalender	15
Basisschulung zum Alltagsbegleiter	18
Rigaer Quintett	21
Familienfreizeit auf Spiekerook	22
Geburtstage im Dezember und Januar	24
Ehejubiläen, Trauungen und Taufen	26
Gottesdienste und Konzerte	27
Kindergottesdienste	32
Kollekten	34
In eigener Sache und CVJM	36
Gruppen und Angebote	38
In stillem Gedenken	42
Mitarbeiterwochenende in Grömitz	43
Telefonliste	44
Impressum	45
Spendenkonten	46
Kinderseite	47
Gloria und Sternenglanz	48

Der nächste Monatsgruß
erscheint am 1. Februar



Liebe Gemeindeglieder,

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ So heißt die Zusage Gottes für uns im Monatsspruch für Dezember beim Propheten Maleachi (3,20).

Einer, der dafür gelebt und gearbeitet hat, dass diese Zusage Gottes für die Menschen in seiner Umgebung Realität wurde, war der evangelische Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern.(1808 -1881). Als Wichern als junger Theologe 1832 nach Hamburg kommt, leben 60 Prozent der Menschen dort in Armut. Besonders betroffen sind die Kinder: Verwahrlosung, Kriminalität und Prostitution sind für sie alltäglich. Nur die wenigsten haben das Nötige zum Leben. Viele sind körperlich unterentwickelt und krank. Wichern erkennt, dass die vereinzelte Unterstützung durch wohlhabende Familien das Elend der Kinder nicht wirklich beheben kann. Die Idee eines „Rettungsdorfes“ wird geboren. Sie findet breite Zustimmung und unerwartet viel Unterstützung. Geldspenden sichern die Finanzierung. Im Dorf Horn bei Hamburg wird ein Gelände zur Verfügung gestellt, auf dem eine Bauernkate steht. Diese wird zum „Rauhen Haus“, in das Wichern Kinder und Jugendliche aufnimmt.

Am 12. September 1833 wird so die erste sozialdiakonische Stiftung Deutschlands gegründet. Wicherns Leitlinien in seiner Pädagogik sind Vertrauen, Vergebung und Gemeinschaft. Das Familienprinzip bildet die Grundlage der Erziehung, die schulische und berufsvorbereitende Ausbil-

dung der Jugendlichen kommen hinzu. So wird jedes Jahr auf dem Gelände ein neues Haus gebaut. Vor der Adventszeit 1839 hat Wichern eine besondere Idee. Er will den Kindern und Jugendlichen die Vorbereitungszeit bis zum Heiligabend veranschaulichen und ihre Vorfreude auf das Weihnachtsfest stärken. Und so bastelt er aus einem Wagenrad und Kerzen den ersten Adventskranz der Welt.



In seinen Tagebuchblättern schreibt Wichern: „Das Ganze dient sowohl zur Erbauung als auch zur Stärkung und Freude im Herrn.“

Der erste Adventskranz ist also wirklich so groß wie ein Wagenrad. Er hat eine Kerze für jeden Tag im Advent, damit die Kinder so die Tage bis Weihnachten abzählen können. Vier große, weiße Kerzen symbolisieren die Adventssonntage und kleinere, rote Kerzen die Tage dazwischen.

Wicherns Idee hat aber nicht nur im Rauhen Haus Erfolg, sondern wird auch in anderen Schulen aufgenommen. Wichern selbst schreibt über den von ihm erfundenen Brauch 1848 : “Als der Advent kam, brachte der

Schulmeister einen großen Kronleuchter in die Stube, worauf so viele Wachlichter steckten, wie es in dieser Jahr Adventstage gab. Am ersten Tag wurde eins der Lichter angezündet, am zweiten Tag dazu ein zweites, am dritten ein drittes und so fort, bis der Lichterkranz immer größer wurde und immer glänzender strahlte. Je mehr Lichter, desto größer wurde der Jubel unter den Schulkindern.“

Nach und nach wollte jeder Haushalt einen eigenen Adventskranz haben. So entstand für das heimische Wohnzimmer im Laufe der Jahre eine kleinere Version mit nur vier Kerzen am Adventskranz- so wie wir ihn heute noch kennen. Die Symbolik des Adventskranzes ist dabei gleich geblieben: Die vier verbliebenen Kerzen stehen für die vier Adventssonntage und erinnern uns an die Worte Jesajas: „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ (Jesaja 60,1)

Die Kerzen des immer heller leuchtenden Adventskranzes führen uns so bewußt auf dieses Licht zu, das mit Jesus, dem Sohn Gottes und dem Kind in der Krippe in dieser Welt für uns aufgeleuchtet ist.

Aus dem „Rauhen Haus“ von damals ist heute ein diakonisches Unternehmen geworden, das an rund 100 Standorten in Hamburg und Schleswig Holstein Kinder und Jugendliche in Wohngruppen betreut und fördert, Menschen mit Einschränkungen oder psychischen Problemen in eigenen Wohnungen oder Wohngruppen begleitet, und alten und pflegebedürftigen Menschen ein Leben im Seniorenheim oder einer Wohngruppe für

Demenzkranke anbietet. 1500 Schülerinnen und Schüler besuchen die Wichernschule der Stiftung, 600 Studentinnen und Studenten ihre Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie und 300 junge Erwachsene lassen sich an der Ev. Berufsschule für Pflege zu Pflegefachkräften ausbilden.

Es ist ermutigend und inspirierend zu sehen, wie aus dem christlichen und diakonischen Engagement einzelner Menschen, für so viele Menschen bis heute konkrete Unterstützung und Hilfe für ihr Leben erwachsen ist.

Gottes Zusage gilt auch für unsere Zeit: **„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“**

Ich wünsche Ihnen allen mit diesen Worten eine besinnliche, lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetswoche

vom 14.01.-16.01.2026



Im Januar laden wir Sie ganz herzlich wieder ein zur Allianz-Gebetswoche, die 2026 unter dem Thema steht: „Gott ist treu“.

Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht.

Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt. Weil Gott treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.

An drei Abenden von **Mittwoch, den 14.01. bis Freitag, den 16.01.2026** sind Sie **um 19 Uhr** herzlich willkommen im **Christuszentrum in Schwenningdorf**, um gemeinsam über biblische Ermutigungen zum Thema „Gott ist treu“ nachzudenken, ihre Gedanken mit anderen Christen auszutauschen und gemeinsam Gott zu danken, ihm Ihre Anliegen im Gebet anzuvertrauen und auch für andere Menschen zu beten.

PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker

EiNS

Das Magazin der Evangelischen Allianz in Deutschland

4/2025 · ZKZ 65099

gemeinsam glauben, miteinander handeln

4 Hefte im Jahr
kostenlos
beziehen
(s. S. 39)



GOTT IST TREU



Das Magazin zur Allianzgebetswoche 2026

mit Bibeltexten, Andachten und Impulsen
plus: Aktuelle Informationen aus der Evangelischen Allianz

„Und manchmal weint ein Kind, ohne dass eine Träne fällt.“

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH – Suchtberatung „Kindern eine Stimme geben“

Wenn ein Kind zur Mutter wird – Die Geschichte von Familie K.

Der Alltag von Familie K. ist geprägt von Armut, Alkoholproblemen und großer Unsicherheit. Die Wohnung ist feucht, kalt, im Kühlschrank herrscht Leere. Die Kinder Mia (9) und Michael (6) leben in dieser belastenden Umgebung. Sie wirken still, angepasst – aber ihre Augen erzählen von Schmerz und Erschöpfung.

Mia übernimmt Aufgaben, die eigentlich ihre Mutter leisten müsste. Sie badet ihren Bruder, sorgt für Ordnung, hilft, wo sie kann. Der Vater liegt betrunken auf dem Sofa, die Mutter ist kaum ansprechbar. Mia spricht leise, fast tonlos. Als sie gefragt wird, wie es zu Hause ist, sagt sie: „Wenn ich nicht esse, leben wir vielleicht länger.“ Beide Kinder haben gelernt, sich unsichtbar zu machen, um zu überleben.

Zur Beratungsstelle kamen sie begleitet von der Großmutter. Die Eltern lehnten jegliche Hilfe ab. Wir richteten den Fokus auf die Kinder. Die „Stimme des Kindes“ ist unser Auftrag.

Michael besucht jetzt einen Sportverein, Mia tanzt im Ballettstudio.

Dort erleben sie Leichtigkeit, Freude, neue soziale Kontakte, kindgerecht und stärkend.

Kinder wie Mia und Michael leben zwischen Schule und Not. Ihre Botschaften sind leise, in Blicken, im Schweigen. Wir hören hin, sind da. Manchmal reicht ein warmer Raum, ein Getränk, ein offenes Ohr, um neue Hoffnung zu wecken.

Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende im Rahmen der Adventsammlung auf das Konto der Kirchengemeinde: der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen Sparkasse Herford DE 63 49450120 0160 515839.

25% der Einnahmen verbleiben für diakonische Zwecke in der Gemeinde.

Wir können Hoffnung

Diakonie 

Diakonisches Werk im Kirchenkreis **Herford** gGmbH

Am 2. November feierten insgesamt 30 Silberne Konfirmand:innen, Goldene Konfirmand:innen und Diamantene Konfirmand:innen ihre Jubiläumskonfirmation in einem Festgottesdienst in der gut gefüllten Bartholomäuskirche. Einige von ihnen hatten eine weite Anreise in Kauf genommen, um diesen Festtag gemeinsam zu begehen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor der Philippusgemeinde unter der Leitung von Anna Maria Pfotenhauer mit gestaltet. Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker erinnerte die Jubilar in der Predigt an ihre Erfahrungen der Begleitung und Hilfe Gottes auf ihren Lebenswegen und die immer neuen Herausforderungen auf dem Weg des Glaubens, um Gott als die Mitte und das Ziel des Lebens immer neu zu suchen und zu finden. Anschließend wurden den Jubilaren noch einmal die biblischen Worte ihrer Konfirmationsverse persönlich zugesprochen bevor sie für ihren weiteren Lebensweg den Segen Gottes empfangen und gemeinsam das Abendmahl feierten. Beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken der Jubilar und ihrer Familienangehörigen war dann viel Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zum Anknüpfen an alte Beziehungen und Freundschaften und zum Gespräch miteinander.

Mit einem großen Dank der Jubilar an die Kirchengemeinde Rödinghausen klang der Festtag aus.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Diamantene Konfirmanden:innen



Goldene Konfirmanden:innen



Silberne Konfirmanden:innen

Aktion Nadelnder Tannenbaum am 10. Januar 2026

Die erste Aktion im neuen Jahr der CVJM Bieren, Rödinghausen und Westkilver ist traditionell die Tannenbaumaktion. Im neuen Jahr findet sie am Samstag, den **10. Januar 2026** statt. Die Verantwortlichen bitten darum, die nadelnden Tannenbäume gut sichtbar am Hauseingang niederzulegen. Von dort werden sie im Laufe des Vormittags abgeholt.

Helferinnen und Helfer finden sich bitte um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Schwenningdorf ein. Dort werden die Teams eingeteilt und mit einem Segenswort in die Aktion geschickt. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der 3 CVJMs zu. Nach Beendigung der Aktion wartet auf alle Aktiven ein leckeres Mittagessen im Gemeindehaus.



Sollte ein Tannenbaum versehentlich nicht abgeholt werden, wählen sie folgende Telefonnummer: 0175/6830141.

Allen Spenderinnen und Spendern gilt an dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön.



In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Sie will uns vorbereiten und einstimmen auf das Weihnachtsfest.

Wir wollen in diesem Jahr mit dem „Lebendigen Adventskalender“ dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Alle Gemeindeglieder jeden Alters sind herzlich willkommen !

Jeden Abend öffnet sich um 18 Uhr eine andere Tür des Lebendigen Adventskalenders.

Ausnahmen: Am 8.12.2025 und 22.12.2025 treffen wir uns erst um 18.30 Uhr in der Hilden Residenz mit Rücksicht auf die Abendbrotzeiten des Hauses.

Denken Sie bitte daran/ Denkt bitte daran an den Abenden eine eigene Tasche für Getränke mitzubringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeberinnen und Gastgeber in diesem Advent !

Termine und Treffpunkte des Lebendigen Adventskalenders:

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar



Kennen Sie schon den Ambulanten Betreuungsdienst der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford?

Seit gut 15 Jahren sind wir im gesamten Kirchenkreis Herford unterwegs und besuchen als Teil der Diakoniestationen und als anerkanntes Unterstützungsangebot Menschen mit einem Pflegebedarf in ihrem gewohnten Zuhause. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, leisten Gesellschaft, lesen vor, gehen spazieren, machen Ausflüge, gehen gemeinsam einkaufen, begleiten zu Terminen und vieles andere mehr. Wir bringen Abwechslung in den Alltag und sind ein wichtiger und verlässlicher Ansprechpartner für die Menschen und auch deren Angehörige.

Wir richten uns ganz nach den individuellen Wünschen, Fähigkeiten und Bedürfnissen der Betroffenen. Das alles schaffen wir natürlich nicht alleine.

Das Wesentliche sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese sind speziell geschult, auch im Umgang mit Menschen mit Demenz und werden regelmäßig weitergebildet. Wir sind immer im regen Austausch mit unseren engagierten Mitarbeitenden durch Gruppentreffen, etc. Sie sind so verschieden wie unsere Kunden auch und haben ganz unterschiedliche Berufe, Hobbys, Interessen und Fähigkeiten. Inzwischen sind über 110 Menschen bei uns im Einsatz.

Unsere Aufgabe als Koordinatorinnen ist es, die passenden Menschen zusammenzubringen.

In einem persönlichen Gespräch bei Ihnen zuhause lernen wir den Pflegebedürftigen kennen, erfahren etwas über die Biografie und notieren die Wünsche und Bedürfnisse.

Und dann suchen wir die geeignete Mitarbeiterin/Mitarbeiter aus. Denn das Allerwichtigste ist, dass sich die Menschen verstehen, dass sie Vertrauen zueinander haben und dass die „Chemie“ zwischen beiden stimmt.

Wie möchten Menschen leben, wenn sie pflegebedürftig werden?

Die meisten Menschen wünschen sich zuhause zu bleiben, solange es geht und so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich zu leben. Dazu möchten wir mit unseren Besuchen beitragen.

Was wünschen sich die pflegenden Angehörigen?

Angehörige möchten, dass es den zu Pflegenden gut geht und wünschen sich Hilfe, Unterstützung und Entlastung bei der Pflege und Betreuung. Wir als Ambulanter Betreuungsdienst sind ein Teil der Unterstützung. Wenn Sie eine stundenweise Alltagsbegleitung und Entlastung benötigen, melden Sie sich gern bei uns.

Haben Sie auch Interesse, Zeit und Lust an einer sinnvollen und wertvollen Tätigkeit? Haben Sie Freude am Zusammensein mit älteren Menschen?

Dann werden Sie Mitarbeitende im Team des Ambulanten Betreuungsdienstes und bringen durch Ihre Besuche, Ihr Zuhören und Ihr Dasein, Abwechslung und Freude in den Alltag von pflegebedürftigen Menschen. Und gleichzeitig unterstützen und entlasten Sie so auch die pflegenden Angehörigen und ermöglichen ihnen „kleine Auszeiten“.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit und Ihr Engagement erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Das notwendige Wissen vermitteln wir Ihnen in einer 40-stündigen Schulung.

**Unsere nächste Basisschulung zur Alltagsbegleitung startet am
11. Februar 2026.**

Mehr über diese Möglichkeiten können wir gerne im persönlichen Gespräch klären.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **05221 275 88 40**.

Astrid Hüske und Susanne Mesterheide
Ansprechpartnerinnen Ambulanter Betreuungsdienst



Das Rigaer Brass-Quintett gastiert am **Samstag, dem 13.12.2025** in der Schwenningdorfer Johanneskirche (An der Kirche 1; 32289 Rödinghausen)

Seit inzwischen schon mehr als 30 Jahre kommt das Quintett in der Vorweihnachtszeit nach Schwenningdorf und präsentiert hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Musik von J.S.Bach oder G.F.Händel über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie „Jingle Bells“ oder L. Cohens „Halleluja“ werden zu hören sein und, wie jedes Jahr, die Zuhörer begeistern. Das Konzert beginnt um **19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.**

Außerdem bietet das Brass-Quintett am gleichen Samstag von **11.00 - 13.30 Uhr** einen **Workshop** für interessierte Bläser aus den umliegenden Posaunenchoren an, in dem Lieder für den gemeinsamen Gottesdienst mit dem Quintett am 3. Advent, den 14.12.25, in der Johanneskirche um 11.00 Uhr eingeübt werden.



Insgesamt 38 Personen haben sich nach Spiekeroog unter der Leitung von Jugendreferent Peter Bulthaupt und Stefanie Niehaus-Lühe aufgemacht. Ziel war der Evangelische Jugendhof im Norden der Insel. 20 Erwachsene und 18 Kinder haben auf Spiekeroog die Nordsee direkt erleben können.

Jeden Tag konnte man Wind, Sonne und das Meer pur erleben. Und natürlich hat der Strand alle angezogen. Gleich nach der Ankunft ging es bei schönstem Wetter an den Strand. Es wurde gebuddelt, Muscheln gesammelt und bis ans Wasser gegangen. Aber schon am ersten Tag kündigten sich die stürmischen Tage an.



Am Abend wurde es gemütlicher und es gab immer einen Abschluss für die Kinder und Eltern. Lieder wie „Einfach spitze“ oder „Immer und überall“ wurden lauthals gesungen und eine kurze Geschichte regte zum Nachdenken an.

Ein Highlight war das Basteln von Fackeln. Am zweiten Abend kamen die Fackeln dann zum Einsatz. Leider nur im Haus, weil der angekündigte Sturm mittlerweile die Insel erreicht hatte. Den Kindern machte dies aber nichts aus, sie waren auch im

dunklen Haus voll dabei.

In den Regenzausen ging es immer nach draußen. Eine moderne Schatzsuche im Ort gehörte genauso dazu zu, wie auch der Besuch des wunderschönen Spielplatzes mit einem großen Piratenschiff. Bei Regen wurde gebastelt oder auch das Hallenbad besucht.

Am letzten Abend wurde ein moderner Gottesdienst mit vielen Liedern gefeiert. Nach vier Tagen waren sich alle einig, dass sich die Fahrt auf diese schöne ostfriesische Insel gelohnt hat. Da wusste noch niemand, dass die Freizeit einen Tag länger gehen würde, da am Abfahrtstag keine Fähren zur Insel kamen und von ihr wegfuhren. So ging die Familienfreizeit ungewollt einen Tag länger, der die Kinder aber begeistert hat und so manchen aus beruflichen Gründen vor Herausforderungen stellte. Alles in allem war die Familienfreizeit wieder ein voller Erfolg und Spiekeroog 2026 kann kommen.



Weitere Fotos siehe Homepage der Kirchengemeinde

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

*Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.*

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte mit
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen: 05223 6497678

Die Gottesdienste in den Seniorenheimen finden

im Dezember am 2. Weihnachtstag, am **Freitag, den 26.12.2025** statt:

Haus am Wiehen : 11.00 Uhr

Hilden-Residenz: 16.00 Uhr

Haus Kremser: 17.00 Uhr



Im Januar finden die Gottesdienste am **Freitag, den 30.01.2026** statt:

Haus am Wiehen : 16.00 Uhr

Hilden-Residenz: 16.00 Uhr

Haus Kremser: 17.00 Uhr

Auch Angehörige sind herzlich willkommen !

07.12.

09.30

Rödinghausen

**Familiengottesdienst mit der Ev. Kita
Schwenningdorf**

Pfarrerin Nolte-Bläcker

11.00

Kindergottesdienst

Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo-Team

14.12.

09.30

Bieren

Leib- und Seele-Gottesdienst

mit anschließendem Mittagessen im
Gemeindehaus Bieren

(um Anmeldung im Kirchbüro wird ge-
beten)

Pfarrerin Nolte-Bläcker

14.12.

11.00

Rödinghausen

Kindergottesdienst

Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo-Team

21.12

09.30

Gottesdienst

Prädikant Tücke

10.30

Rödinghausen

nach dem Gottesdienst

30 Min. Orgelmusik zum 4. Advent

Choralvariationen von J. S. Bach, Max
Reger u.a.

Orgel: Matthias Menzel

24.12.
14.00
Bieren
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Katechumenen
PfarrerIn Nolte-Bläcker

17.00
Christvesper
Prädikant Ossowski

24.12.
15.30
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der NotenKaoten
PfarrerIn Nolte-Bläcker

17.00 Rödinghausen
Christvesper in Rödinghausen
PfarrerIn Nolte-Bläcker

23.00
Christmette
Pfarrer i.R. Hess

25.12.
10.00
Bieren
Weihnachtsgottesdienst mit Feier des Abendmahls
PfarrerIn Nolte-Bläcker

26.12.
10.00
Rödinghausen
CVJM-Gottesdienst
Team des CVJM
Prediger Niklas Sprung

28.12.

Bieren

Gottesdienst**09.30**

Pfarrerin Nolte-Bläcker

31.12

Rödinghausen

Jahresabschlussgottesdienst**17.00**

Prädikant Lümekemann

01.01.Gemeindehaus
Schwenningdorf**Neujahrsandacht** mit gemeinsamen
Kaffeetrinken
Pfarrerin Nolte-Bläcker**15.00****Samstag,****Festliche Tafelmusik - Konzert zum
Neujahr****Eintritt frei****03.01.**

Bieren

• Trompete: **Matthias Menzel****19.00**• Orgel: **Ivo Kanz**• Werke von Charpentier, Clarke,
Haydn u.a.**04.01**

Rödinghausen

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls**09.30**

Pfarrerin Nolte-Bläcker

11.01.

Bieren

Gottesdienst

09.30

Pfarrerin Nolte-Bläcker

11.01.

11.00

Rödinghausen

Kindergottesdienst

Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo Team

18.01

09.30

Leib- und Seele-Gottesdienst

mit anschließendem Mittagessen

(um Anmeldung im Kirchbüro wird gebeten)

Rödinghausen

Pfarrerin Nolte-Bläcker

11.00

Kindergottesdienst

Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo Team

25.01.

Bieren

Gottesdienst

09.30

Pfarrerin Nolte-Bläcker

25.01.

11.00

Rödinghausen

Kindergottesdienst

Pfarrerin Nolte-Bläcker und KiGo Team



Liebe Kinder, liebe Katchus, liebe Eltern,

in der Adventszeit laden wir euch ganz herzlich ein zu schönen und kreativen Kinder- und Familiengottesdiensten!

Wir treffen uns zum Kindergottesdienst am Sonntagmorgen um **11 Uhr in der Kirche in Rödinghausen**, um gemeinsam zu singen, zu spielen, eine spannende Geschichte aus der Bibel zu hören oder zu erleben, dazu zu basteln und kreativ zu sein.

07.12.2025 2. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindern der Ev.Kita Schwenningdorf

um 11 Uhr Kindergottesdienst

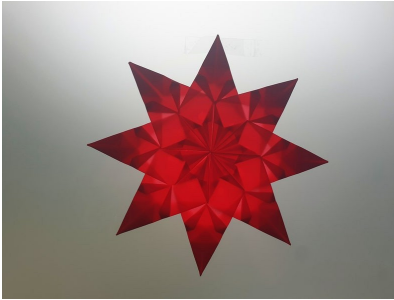
Mit Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem

Wir erleben die Adventsgeschichte auf einem Stationenweg.

14. 12. 2025 3. Advent

„Wenn Jesus zu Besuch kommt“

Wir hören eine Adventsgeschichte und basteln gemeinsam Weihnachtsbaumschmuck.



Sonntag, 11.01.2026 um 11 Uhr

„Mit den drei Königen auf dem Weg“

Wir folgen dem Weg der heiligen drei Könige und basteln transparente Sterne für euer Winterfenster !

Sonntag, 18.01.2026 um 11 Uhr

Der Hauptmann von Kapernaum- oder was es bedeutet, füreinander ein- stehen

Wir spielen Spiele auf Kommando.

Sonntag, 25.01.2026 um 11 Uhr

Petrus und ein wundervoller Fischfang

Wir basteln gemeinsam ein buntes Fische-Mobile.

Wir freuen uns auf Dich !

Pastorin Martina Nolte-Bläcker, Marlene und Fritz

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

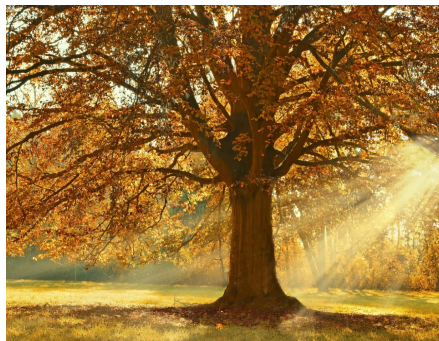
07.12.2025	2. Advent	Für das Hospiz Herford
14.12.2025	3. Advent	Für die Förderung des Ehrenamtes in der Kirche
21.12.2025	4. Advent	Für die Gewinnung und Förderung des kirchlichen Nachwuchses
24.12.2025	Heiligabend	Für Brot für die Welt
25.12.2025	Weihnachtsfest	Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinischen Bibelanstalt in Westf.
26.12.2025	2. Weihnachtstag	Für Projekte für Menschen mit Behinderung
28.12.2025	1. Sonntag nach Weihnachten	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
31.12.2025	Silvester	Für " Compassion" / Kinder aus Armut befreien

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

01.01.	Neujahr	Für Ökumene und Auslandarbeit der EKD
04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	Für besondere missionarische Projekte
11.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	Für bedürftige Familien
18.01	2. Sonntag nach Epiphantias	Für die Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde
25.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	Für die Weltmission

FRIEDHÖFE

Nach längerem Ausfall, ist unser Friedhofsgärtner wieder im Einsatz. Da er zu Beginn nur stundenweise tätig ist, wird auf den Friedhöfen vorrangig das Laub beseitigt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die liegengebliebenen Arbeiten nachgeholt.



Wir bitten um Ihr Verständnis.



Gruppen und Kreise des
CVJM Bieren und Rödinghausen treffen sich im
Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids**  dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar
& Jungenjungschar**  freitags 18.00 bis 19.30 Uhr
für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff**  montags 19.00 bis 20.30 Uhr
für 13 - bis 17-Jährige
- **„Männersache“** jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr,
nur für Männer

Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950



Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609

10. Dezember 2025

Gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Frauenhilfe Westkilver

**Treffpunkt: Gossner Haus Westkilver,
Gossnerweg 10**



07. Januar 2026

Jahresbeginn mit der Jahreslosung „Gott spricht: Siehe ich mache alle neu“, (Offenbarung 21,5) ausgelegt durch Pfarrerin Nolte-Bläcker.

Treffpunkt: Gemeindehaus Schwenningdorf

21. Januar 2026

Das Leben und Wirken von Herta König in Bildern und Erzählungen.
Vorgestellt von Birgit Steinmeier aus Rödinghausen

Treffpunkt: Gemeindehaus Bieren



C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 - 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 - 18.45
TonART -Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstags, 19.00 -19.50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat



P O S A U N E N C H O R

Jungbläuerschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuerschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis - "Gott und die Welt"	9.30 - 11.00, 2. Donnerstag jedes Monats
Spielgruppe—"Spielen und Klönen"	15.00 - 16.30, 2. Donnerstag jedes Monats
Gymnastikkreis für Frauen	Montags, 19.00 - 20.30

Bibelstunde

Das nächste Treffen findet am Mittwoch den **03. Dezember** und
07. Januar um **18.00 Uhr** statt.

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß

**C H Ö R E**

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:

Sandra Niermann

**P O S A U N E N C H O R**

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren

en Monats Gemeindehaus Bieren

Zweifachsporthalle Bruchmühlen

Ursula Finke 05226 2663

Gebetskreis.

Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.

Nächste Termine: **02. und 16. Dezember 2025 / 13. und 27. Januar 2026**

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

E-Mail: ph.osterholz@web.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Freitag, den 05.12.2025 20:00 Uhr

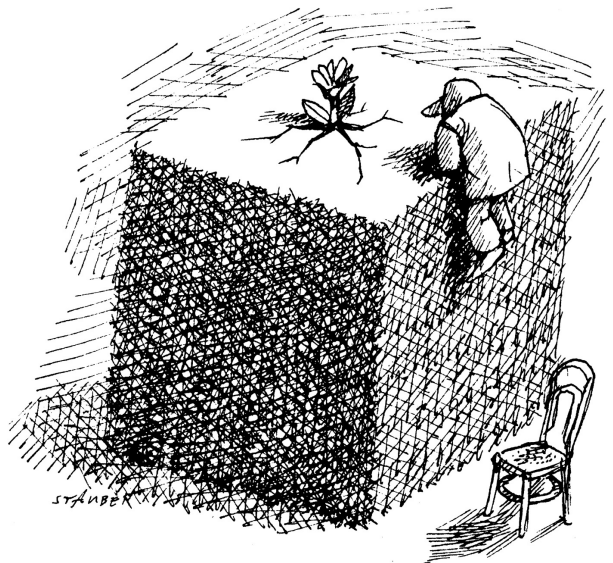
Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver

Thema: Warum werde ich rückfällig? Rückfälle auf Raten!

Samstag, 20.12.2025 20:00 Uhr

Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren

Thema: Abhängigkeit bis zum Tode?



Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Freitag, den 02.01.2026 20:00 Uhr

Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver

Thema: Wie schaffe ich es mich in der Gruppe zu öffnen?

Samstag, den 17.01.2026 20:00 Uhr

Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren

Thema: Was erwarte ich von einer Selbsthilfegruppe?

Freitag, den 30.01.2026 20:00 Uhr

Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver

Thema: Co-Abhängigkeit und die Spätfolgen!

Ansprechpartner:

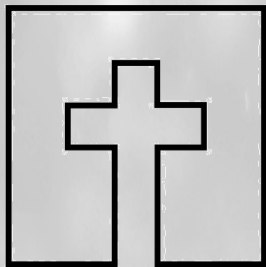
Wolfgang Schulz

Bauringstr. Süd 9

32289 Rödinghausen

Tel.: 05226-592415 oder 01573-1083423

E-Mail: fk.roedinghausen@gmx.de



Wir nehmen Abschied von...

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Gott, zähle die Tage meiner Flucht, sammle meine Tränen in
deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie.

(Psalm 56,9)

Am Donnerstag, den 30.10 machte sich eine Gruppe von 16 Mitarbeitern des CVJMs am Wiehen für ein verlängertes Wochenende auf den Weg nach Grömitz. Nach der Ankunft am späten Abend im Johannes-Falk Haus wurde der Abend mit guten Gesprächen und Gemeinschaftsspielen, sowie einem Abendabschluss beendet. Der Freitag wurde ein erlebnisreicher Tag. Niklas Sprung hatte einen erlebnispädagogischen Tag für die Mitarbeiter vorbereitet und dieser brachte diese an ihre Grenzen. Der „Säureteig“ und die Produktion von Bällen forderte alle heraus. Am Abend wurde gemeinsam gespielt und jeder gab sein Bestes. Auch den Freitag ließ man mit einer Andacht, gemeinsamen Singen und Gemeinschaftsspielen ausklingen.

Am Samstagmorgen fuhren alle gemeinsam in die Hansestadt Lübeck. Die Stadt der fünf Kirchen mit ihren sieben Türmen. Die größte Backsteinkirche der Welt, die Marienkirche, durfte nicht fehlen. Natürlich ein Bild am Holstentor auch nicht. Der ein oder andere deckte sich in der Marzipanstadt Deutschlands mit Marzipan ein. Ein paar Mitarbeiter machten eine Führung im Lübecker Rathaus. Es zählt zu den größten noch erhaltenen Rathäusern Deutschlands aus dem Mittelalter. Am späten Nachmittag dachten alle gemeinsam über einen Biblischen Text nach und am Abend wurde eine meditative Andacht gefeiert.

Um das Wochenende abzuschließen, wurde am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, ehe sich die Teilnehmer mit einem Reisesegen auf den Heimweg machten.

*Weitere Fotos siehe
Homepage des CVJM und
der Kirchengemeinde*



Wir sind für Sie da!

Pfarramt

☎ Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@

kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

☎ Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags
von 8:30 - 12:00 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

☎ 05746 1703

✉ HF-KG-Rödinghausen

@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

☎ Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

☎ Sonja Weltz

☎ 0159 03057946

Friedhofsgärtner

☎ Holger Imann

☎ 0171 2610622

Vors. Presbyterium

☎ Gert Flörke

☎ 0170 3801107

Organist Bieren

☎ Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

Diakoniestation

☎ Frauke Rother (Pdl.)

☎ Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

Ev. Kindergarten

☎ Jacqueline Trampe und

Julia Rullkötter

☎ 05746 593

Jugendreferent

☎ Peter Bulthaupt

☎ 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

☎ Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

☎ Monika Frömelt (Termine)

☎ 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

☎ Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Email: mg_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 67 (Begonnen: März 1958)

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.



Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden.

Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

Homepage:

www.ev-roedinghausen.de



Verein zur Förderung der Kirchenmusik***IBAN: DE45 4945 0120 0160 9700 26******Sparkasse Herford******Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)******IBAN: DE63 4945 0120 0160 5158 39******Sparkasse Herford******Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.******IBAN: DE 8 4945 0120 0160 1600 08******Sparkasse Herford******Verein zur Erhaltung des Ev.- Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.******IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18******Sparkasse Herford******Diakoniestation Rödinghausen******IBAN: DE 8 4945 0120 0000 0642 38******Sparkasse Herford******CVJM Bieren e.V.******DE62 4945 0120 1200 7293 00******Sparkasse Herford******CVJM Rödinghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)******DE46 4786 0125 0420 8247 00******Volksbank Herford-Mindener Land eG***



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gloria & Sternenglanz

KONZERT ZUM 2. ADVENT

Sonntag, 7. Dezember 2025 | 18:00 Uhr

Bartholomäuskirche Rödinghausen

Beteiligte:

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Mona Susan Vogt & Miriam Patzelt (Gesang)

Dr. Jürgen Wulf (Orgel / Klavier)



*Kinderchor
„Notenkaoten“
(Lt. Sandra Niermann)*



*Chor „CHORios“
aus Ahlsen-Reineberg
(Lt. Matthias Menzel)*



*Posaunenchor
Rödinghausen & Bieren
(Lt. Detlef Krüger)*

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Rödinghausen
Alte Dorfstr. 33 | 32289 Rödinghausen | Eintritt frei | Spenden gerne erbeten.